

Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Zum Thema Abtreibung / Werbung für Abtreibung

Bei allen Geburten unserer drei Kinder war ich dabei. Bei der Geburt unserer ersten Tochter zog es mir fast die Beine weg, weil ich das Glück kaum fassen konnte – unser erstes Kind! Unseren Jüngsten durfte ich dann auch endlich selber baden - welch ein Gefühl, als unser Sohn dabei auf meine Stimme reagierte, die er schon vom Mutterleib her durch unsere „Gespräche“ mit ihm kannte. Doch bei keiner Geburt hatte ein Arzt ungeduldig die Hand am Schalter, um im Augenblick der Geburt dann sofort „das Licht des Lebens einzuschalten“ - die Geburt ist nicht der Beginn des Lebens, sondern der Übergang vom inwendigen zum sichtbaren äußeren Wachsen. Darum verwundert es nicht, dass nach Lukas 1, 15 der Täufer Johannes „schon vom Mutterleib an erfüllt wurde mit dem Heiligen Geist“. Als Babynahrungsvertreter orientiere ich mich an der sog. Fütterungsfolge, d.h der Ernährung entsprechend dem Kindesalter. Denn auch nach der Geburt hört ja das Wachsen nicht auf. Im Grunde ist der Tag der Zeugung der eigentliche Geburtstag, an welchem sich das Heranwachsen anschließt, wobei die Geburt den Umzug bedeutet aus dem Mutterleib hinein in die Mitte der Familie, gleich jemandem, der neun Monate unterwegs war und nun freudig begrüßt wird: „Willkommen daheim!“ Darum wird die Zeit beginnend mit der Zeugung unter Hebammen und Kinderärzten (Pädiater) oft auch die „1000 Tage Reise“ genannt, die ernährungstechnisch bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr geht. Die Zeugung als erster Tag unseres Lebens gehört ebenso zum Menschsein wie der Todestag. Kein Kind kann etwas für die Umstände seiner Zeugung, doch es hat ein Recht auf sein Leben, und das ab dem ersten Tag! Somit ist Abtreibung nichts anderes als die Hinrichtung eines unschuldigen Kindes, welchem mit brutaler Gewalt das Menschsein abgesprochen wird.